

An die
 Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
 Martinstraße 100
 1180 Wien

Wien, am 05.06.2019

Anfrage WC-Anlage im Gerda-Lerner-Park (ehem. „Hocke-Park“)

Laut Antwortschreiben der MA 42 vom 04.01.2019 betreffend dem Antrag BV18-S1045807/18/1 vom 13.12.2018 - „Errichtung einer WC-Anlage im Gerda-Lerner-Park“ - sei die Aufstellung einer Mobiltoilette direkt im Park aus Platzgründen nicht möglich. Dies sei jedoch im umgebenden Straßenraum möglich. Die jährlichen Kosten für Errichtung und Reinigung würden zwischen € 1.000,- bis € 2.500,- pro Jahr betragen. Nach Beauftragung durch die Bezirksvorstehung könne in Abstimmung mit der MA 28/ MA 46 eine Ortsverhandlung beantragt werden.

Der unterfertigte Bezirksrat stellt daher zur Sitzung der Bezirksvertretung am 13.06.2019 gemäß §23 Abs. 1 GO der Bezirksvertretungen folgende

ANFRAGE:

1. Haben Sie in Abstimmung mit den Magistratsabteilungen 28 und 46 eine Ortsverhandlung zur Aufstellung einer Mobiltoilette in der Umgebung des Gerda-Lerner-Parks beantragt?
2. Wenn nein, wann gedenken Sie dies nachzuholen?
3. Wenn ja, wann hat die Ortsverhandlung stattgefunden? Welches Ergebnis brachte die Verhandlung? Warum wurde ich als Antragsteller nicht, wie von Ihnen mündlich zugesagt, über den Termin der Ortsverhandlung informiert?

BEGRÜNDUNG:

Die Errichtung einer Sanitäranlage im Gerda-Lerner-Park bzw. im unmittelbaren Nahbereich ist einer der dringendsten Wünsche der Parkbesucher.
 Die Anfrage erfolgt im öffentlichen Interesse.

BezR Lothar Planner

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - <i>S 418423/18</i>						
.....-fach - 7. Juni 2019Blg.						
Vorzahl:						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

An die
 Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
 Martinstraße 100
 1180 Wien

Wien, am 04. Juni 2019

Gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 13. Juni 2019 folgende

Anfrage:

Wenn es nach der Stadt Wien geht, sprich MA 19, wird derzeit ein wienweit übergeordneter Plan zur Erneuerung der konsum- und konsumfreien Zonen erarbeitet, in dem auch Sicherheitsaspekte erarbeitet werden sollen.

Für Währing hat die Stadt befunden, dass im Bereich Kutschkergasse/Markt ein diesbezügliches Konzept erstellt werden muss.

Der FPÖ Währing wurde ein Entwurf eines Nutzungskonzeptes und ein Zonierungsplan „Gertrudplatz“ zugespielt, mit Zonen für Vorgarten/Sommerschanigärten, Zone für Warenausräumungen, Zone für Multifunktionsstoffe, sowie einen Punschstand.

In den nun geplanten und im Entwurf angedachten konsumfreien Zonen werden weniger Schanigärten bewilligt werden können, zumindest ist eine Verkleinerung dieser angedacht.

Daraus ergeben sich folgende Fragen an die Frau Bezirksvorsteher:

1. Ist Ihnen der Entwurf des Nutzungskonzeptes und der Zonierungsplan bekannt?
2. Wann wurden Sie darüber in Kenntnis gesetzt?
3. Werden Sie die zuständigen Gremien der Bezirksvertretung zeitgerecht in Gespräche einbinden um Inputs der Bezirksmandatare zur Weiterleitung an die MA 19 sicherstellen zu können?
4. Werden Sie sich, unter Einbindung der betroffenen Betriebe, der Wirtschaftskammer und der Bezirkspolitik nachhaltig für den Erhalt der derzeitigen Schanigärten einsetzen?
5. Wird seitens des Bezirkes für diesen Bereich (Kutschkergasse/Markt) ein „Schanigarten-Konzept“ angedacht, sodass im Konsens mit Politik, WK, Konsumenten und den betroffenen Gastro-Betrieben für eine verbesserte Aufenthaltsqualität und den Erhalt der jetzigen Schanigärten gesorgt werden kann?

Begründung:

Anfrage erfolgt im öffentlichen Interesse.

Bezirksrat: Georg Köckeis



Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - 5498404/1/1						
.....fach - 7. Juni 2019Blg.						
Vorzahl:						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

An die
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin
des 18. Bezirkes der Stadt Wien

Gesch.-Zl.: BV 18 - 5498478/1PV

.....fach - 7. Juni 2019Blg.

Vorzahl:

1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Parkbänke in der Simonygasse

Wien, am 4. Juni 2019

Gemäß § 24 der „Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen“ stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 13. Juni 2019 folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien werden ersucht, in der Simonygasse, zwischen Kreuzgasse und Währinger Straße, entlang der Gemeindebauten, mehrere Sitzgelegenheiten zu errichten.

Begründung

Der Bereich befindet sich zwischen zwei Straßenbahnhaltstellen und weist eine aufgelockerte Struktur auf. Entsprechend den Wünschen mehrerer Anrainer sollen hier einige Parkbänke aufgestellt werden.

BezRat Gerald Kerschbaum e.h.

Antrag.....vom.....

ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS:

MIT OBENANGEFÜHRTER ANTRAGSTEXTÄNDERUNG
MIT STIMMENMEHRHEIT ABGELEHNT
EINSTIMMIG / MIT STIMMENMEHRHEIT
ANGENOMMEN / ZUGEWIESEN AN

GRÜNE	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS
.....	

BEURKUNDUNG:

.....
BEZIRKSVORSTEHERIN

An die
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - <i>S 488481/1ph</i>						
..... <i>1</i>fach - 7. Juni 2019Blg.						
Vorzahl:						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Beschattungs- und Wetterschutzkonzept für den Gersthofer Markt

Wien, am 4. Juni 2019

Gemäß § 24 der „Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen“ stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 13. Juni 2019 folgenden

ANTRAG

Die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien werden ersucht, bei der vorgesehenen Sanierung des Gersthofer Marktes – in Absprache mit den Standbetreibern - ein geeignetes Beschattungs- und Wetterschutzkonzept zu erarbeiten und dafür notwendige technische Maßnahmen vorzusehen.

Begründung

Die vorgesehene Sanierung bietet die Gelegenheit im Sinne der Sicherheit für Kunden und Passanten einheitliche Befestigungspunkte gemäß dem Stand der Technik (Verankerungspunkte, Bodenhülsen o.Ä.) festzulegen und somit ausreichende Bewegungsflächen und freie Zugänglichkeit herzustellen. Ebenso soll ein „Wildwuchs“ von Sonnenschirmen, Baldachinen und Ausräumungen, die andernorts im Bezirk zur faktischen Unpassierbarkeit führen, vermieden werden.

Berichterstatter: BezRat Gerald Kerschbaum e.h.

Antrag.....**vom**.....

ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS:

MIT OBENANGEFÜHRTER ANTRAGSTEXTÄNDERUNG
MIT STIMMENMEHRHEIT ABGELEHNT
EINSTIMMIG / MIT STIMMENMEHRHEIT
ANGENOMMEN / ZUGEWIESEN AN

GRÜNE	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS
.....	

BEURKUNDUNG:

.....
BEZIRKSVORSTEHERIN

An die
 Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
 Martinstraße 100
 1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin des 18. Bezirkes der Stadt Wien						
Gesch.-Zl.: BV 18 - <i>54 P8485 VPH</i>						
.....-fach - 7. Juni 2019Blg.						
Vorzahl:						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Wien, am 04. Juni 2019

Zusätzliche Beleuchtung im Schubertpark

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 13. Juni 2019 folgenden

ANTRAG:

Die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien werden ersucht, zu prüfen, ob im Währinger „Schubertpark“ eine zusätzliche Parkbeleuchtung (LED) im Bereich des Kinderspielplatzes errichtet werden kann.

BEGRÜNDUNG:

Einzelne Eltern haben den ausdrücklichen Wunsch geäußert, ob es denn möglich wäre, am Spielplatz im Schubertpark eine zusätzliche Lichtquelle zur Sicherheit der spielenden Kinder zu errichten.

In den Spätherbst- und Wintermonaten haben vor allem berufstätige Eltern nur die Möglichkeit bei frühzeitigem Einbruch der Dunkelheit oder auch später mit ihren Kindern den Spielplatz zu besuchen.

Die derzeitige Parkbeleuchtung erhellt nur den Fußweg im Bereich des Spielplatzes, leuchtet aber nicht die vorhandenen Spielgeräte aus.

Bezirksrat

Georg Köckeis



An die

Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk

Martinstraße 100

1180 Wien

Wien, am 04.06.2019

STÄNDIGE MEDIZINISCHE FACHKRAFT FÜR LAUFENDE NOTFÄLLE IN DER „HANS-RADL“ SCHULE

Der unterfertigte Bezirksrat stellt gemäß § 24 der GO der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 13.06.2019 folgenden

A N T R A G :

Der amtsführende Stadtrat der Stadt Wien für Soziales, Gesundheit und Sport Peter Hacker, sowie die zuständige MA 15 (Gesundheitsdienst der Stadt Wien) werden ersucht, im Sonderpädagogischen Zentrum (SPZ) „Hans-Radl“ Schule eine ständige medizinische Fachkraft zur Verfügung zu stellen.

B E G R Ü N D U N G :

Die „Hans-Radl“ Schule der Stadt Wien in Währing, Währinger Straße 173-181, mit Volks-, Sonder- und einer neuen Mittelschule ist ein sonderpädagogisches Zentrum (Einzugsgebiet für Kinder mit Behinderung aus ganz Wien), in der alle Klassen integrativ geführt werden. Es bietet auch eine breite Palette an pädagogischen und therapeutischen Angeboten.

Wie aus der Schulleitung und der Lehrerschaft vernommen wird, komme es sehr häufig zu medizinischen Notfällen wie etwa epileptische Anfälle, Verabreichung von Medikamenten, oder ob ein Katheter gesetzt werden muss.

Problematisch ist auch die Beurteilung bzw. Diagnose von nicht medizinischen Experten, ob bei Notfällen für allfällige Patienten ein Rettungswagen geordert werden muss.

Es besteht daher der dringende Bedarf in der „Hans-Radl“ Schule eine ständige medizinische Fachkraft, wie etwa eine Krankenschwester für Kinder mit besonderen Bedürfnissen zur Verfügung zu stellen.

Es darf darauf verwiesen werden, dass der zuständige Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal Jürgen Czernohorszky in einem Presse Statement (Bezirkszeitung) darauf verwiesen hat, dass für medizinisches Personal die MA 15 (Gesundheitsdienst) zuständig ist und der Antrag erneut an das Büro des Gesundheitsstadtrates zu stellen ist.

Bezirksrat

Georg Köckeis



An die
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Gesch.-Zl.: BV 18 - 54 88 437/1P/1						
.....fach - 7. Juni 2019Blg.						
Vorzahl:						
1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Wien, am 05.06.2019

Evaluierung der Kreuzung Kreuzgasse/Simonygasse

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt der unterfertigte Bezirksrat für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 13. Juni 2019 folgenden

ANTRAG:

Die zuständige Magistratsabteilung der Stadt Wien wird ersucht, die Kreuzung Kreuzgasse/Simonygasse im Hinblick auf eine Steigerung der Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer zu evaluieren.

BEGRÜNDUNG:

Im Bereich Kreuzung Kreuzgasse/Simonygasse kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen, v.a. zwischen Fußgängern, Autofahrern und der Straßenbahn bzw. kam es auch schon zu mehreren Unfällen zwischen Kraftfahrzeugen und Straßenbahnen.

Im Antwortschreiben der amtsführenden Stadträtin Mag. Ulli Sima vom 02.04.2019 wird angeregt, daß es im Interesse aller Verkehrsteilnehmer nützlich wäre, den Bereich Kreuzung Kreuzgasse/Simonygasse neu zu evaluieren und z.B. eine Querungshilfe (kein Schutzweg) anzubringen.

Eine Verbesserung der jetzigen Kreuzungssituation wäre daher dringend angebracht.

BezR Lothar Planner

Antrag..... **vom**.....**ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS:**

MIT OBENANGEFÜHRTER ANTRAGSTEXTÄNDERUNG

MIT STIMMENMEHRHEIT ABGELEHNT

EINSTIMMIG / MIT STIMMENMEHRHEIT

ANGENOMMEN / ZUGEWIESEN AN

GRÜNE	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS

BEURKUNDUNG:.....
BEZIRKSVORSTEHERIN

An die
Bezirksvertretung für den XVIII. Bezirk
Martinstraße 100
1180 Wien

Büro der Bezirksvorsteherin
des 18. Bezirkes der Stadt Wien

Gesch.-Zl.: BV 18 - 548484/PH

.....fach - 7. Juni 2019Blg.

Vorzahl:

1	2	3	4	5	6	7
Entw.	FA	BA	BR	Klubs	BV	Ablg.

Wien, am 05. Juni 2019

Umgestaltung des „Steinernen Platzls“ im Schubertpark

Gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen stellt die unterfertigte Bezirksrätin für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 13. Juni 2019 folgenden

ANTRAG:

Die zuständigen Magistratsabteilungen der Stadt Wien werden ersucht, das „Steinerne Platzl“ (siehe Foto auf der Rückseite) im Schubertpark oberhalb des Kinderspielplatzes derart umzugestalten, dass dieses kein Sicherheitsrisiko für Kinder mehr darstellt.

BEGRÜNDUNG:

Da es in der Vergangenheit bereits öfter zu gefährlichen Situationen gekommen ist, in der Kleinkinder involviert waren, haben einzelne Eltern den ausdrücklichen Wunsch geäußert, das „Steinerne Platzl“ im Schubertpark – direkt oberhalb des Kinderspielplatzes – sicherer zu gestalten. Die Steine würden vor allem für Kinder eine „Stolperfalle“ darstellen. Auch besteht durch den in unmittelbarer Nähe befindlichen Trinkbrunnen Rutschgefahr. Die nassen Steine stellen ein Sicherheitsrisiko dar.

Berichterstatter:

BezR Karina Kohlhofer

Antrag.....vom.....

ABSTIMMUNGSVERHÄLTNIS:

MIT OBENANGEFÜHRTER ANTRAGSTEXTÄNDERUNG
MIT STIMMENMEHRHEIT ABGELEHNT
EINSTIMMIG / MIT STIMMENMEHRHEIT
ANGENOMMEN / ZUGEWIESEN AN

GRÜNE	ÖVP	SPÖ	FPÖ	NEOS
.....	

BEURKUNDUNG:

.....
BEZIRKSVORSTEHERIN



Abbildung 1: Das "Steinerne Platzl" im Schubertpark (Foto FPÖ Währing)